

Stadt **CHEMNITZ**

Datum	12.07.2006
Nr. ¹⁾ :	519712006

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Zschocke, Volkmar, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Name, Vorname ...

Frage:**Durchgang Dresdner Straße – Hauptbahnhof für Fußgänger**

Der Hauptbahnhof schneidet die fußläufigen Verbindung vom Sonnenberg zur Innenstadt ab. Nur durch die sogenannten „Bazillenröhre“ (öffentlicher Durchgang vom Sonnenberg zum Zentrum) können Fußgänger schnell in die Innenstadt gelangen. In der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses 14. September 2004 sprach ich die unzumutbare Sparbeleuchtung in diesem Tunnel an. Frau Bürgermeisterin Wessler sicherte damals zu, dass Problem in Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG einzubringen. Die nunmehr verbesserte Beleuchtung rückt jedoch auch den „schaurigen“ und unzumutbaren optischen Zustand dieses Durchgangs wieder stärker ins Licht.

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung Chemnitz den Durchgang – auch provisorisch - in einen optisch akzeptablen Zustand zu versetzen? (Anstrich, Verkleidung, Feuchtigkeitsprobleme etc.).
2. Welche Abstimmungen und Vereinbarungen mit der DB sind dazu notwendig?
3. Welche Kosten würden für eine (provisorische) Instandsetzung mindestens entstehen?

Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen, Umwelt, Abfallwirtschaft, Tierpark



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Stadtrat
Herrn Volkmar Zschocke
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Markt 1
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz
Datum 31.07.06
Unser(e) Zeichen/Az Gr/Ge
Durchwahl 66 01
Auskunft erteilt Herr Gregorzyk
Zimmer 205
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens
E-Mail

Anfrage von Stadtratsmitgliedern Nr. s/97/2006

Hier: Durchgang Dresdner Straße – Hauptbahnhof für Fußgänger

Sehr geehrter Herr Zschocke,

Ihre Anfragen zum Durchgang Dresdner Straße habe ich im Fachamt prüfen lassen und beantworte sie wie folgt:

1. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Knotenpunktes Chemnitz Hbf. im Rahmen des Ausbaus der Sachsenmagistrale war u. a. auch die Trockenlegung der Tunnelröhre in Verbindung mit den Änderungen am Gleisoberbau geplant. Mit der Zurückstellung der Gesamtbaumaßnahme gibt es gegenwärtig keine Aussagen der DB Netz AG zum weiteren Umgang mit der Tunnelröhre.

Eigentumsrechtlich gehört der Tunnel einschließlich der Rampe und der Treppe der DB AG. Für die Fußgängerunterführung besteht weiterhin keine öffentliche Widmung. Es liegen bisher keine vertraglichen Unterlagen vor, die die Rechte und Pflichten von Betreiber und Nutzer des Tunnels regeln. Die bisherigen Gespräche mit der DB AG haben noch zu keiner Klärung des Sachverhaltes geführt.

Mit dem Neubau der Haltestelle des Chemnitzer Modells in der Halle des Hauptbahnhofes (Bauherr ZVMS) ist auch eine Verbesserung der Zugänglichkeit zum bestehenden Fußgängertunnel geplant, jedoch keine vollständige Instandsetzung der gesamten Anlage.

2. Gegenwärtig bereitet die DB Netz AG gesonderte Vorstandsbeschlüsse zum weiteren Ausbau des Knotens Chemnitz vor. Grundlage dieser Beschlüsse ist die weitgehende Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses zum Knoten.

Sollten zu diesen Vorstellungen die entsprechenden Beschlüsse des Vorstandes der DB AG im Herbst 2006 erfolgen, müsste dann mit der DB AG über eine Einbeziehung des Tunnels in die Gesamtbaumaßnahme verhandelt werden.

Telefon 0371 488-1961/-1962
Fax 0371 488-1996
E-Mail ds@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Erreichbarkeit
Straßenbahn Linien 5, 6
Haltestelle: Treffurthstraße

Wirtschaftsregion
Chemnitz - Zwickau

3. In diese Verhandlungen mit der DB AG einzubeziehen sind die aktuellen Vorbereitungen des Dezernates 6 zur Auslobung eines kleinen komprimierten Wettbewerbes zur Verbesserung der Situation für diese Wegebeziehung.

In diesem Zusammenhang wird derzeit ein Mindestbudget ermittelt um eine provisorische temporäre, bzw. eine grundlegende Instandsetzung zu gewährleisten.

Ziel ist es spätestens bis zum Baubeginn am Dresdner Platz diese Fußgänger Verbindung so hergerichtet zu haben, dass eine sichere Benutzung ohne die jetzt vorliegenden Einschränkungen möglich ist.

Sehr geehrter Herr Zschocke,
ich beabsichtige Sie im Rahmen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses im November 2006 über den Verhandlungs- und Vorbereitungsfortschritt zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Wesseler
Bürgermeisterin